

ÖKomenisches GARTENBAU-SEMINAR

Wie „bionventionell“ sind wir?

*Ein kritischer Blick auf Züchtung
und Handel*



Hesselberg 2016

NATURLAND	Gini Schneider	Tel. 08161 – 14 71 50	Fax: 08161 - 211 45
	Franziska Blind	Tel. 09081 - 2756 068	Fax: 09081 - 2756 069
DEMETER	Raphael Hartmann	Tel. 09129 - 90 628 35	Fax: 09129 - 9062836
BIOLAND	Michael Stumpfenhausen	Tel. 0821 – 34 680-126	Fax: 0821 - 34680-135
	Olivia Ruhtenberg	Tel. 0821 – 34 680-126	Fax: 0821 - 34680-135

Liebe Gärtnerinnen und Gärtner!

Wir freuen uns, Euch wieder zu einem ÖKomenischen Gärtnerseminar an den Hesselberg einladen zu können!

Dieses Mal möchten wir uns mit der Frage beschäftigen, wie „bionventionell“ wir eigentlich schon sind, und ob die **Entwicklungen im Öko-Anbau und im Bio-Gemüse-Markt** dahin gehen, wo wir sie gerne sehen wollen.

Der Aufschrei um die Bewertung der neuen **Züchtungsmethode CRISPR-Cas** ist noch nicht lange her und wir gehen der Frage nach, was genau hinter dieser Methode steckt. Ergänzend berichten Bio-Gemüsezüchter über ihre Arbeit, ihre Positionierung zu CRISPR-Cas und stellen zwei Wege vor, die **Züchtung im Bio-Gemüsebau** zu betreiben. Aus der LWG in Bamberg werden die **aktuellen Versuchsergebnisse** vorgestellt, die sich u.a. mit Sortenvergleichen beschäftigen.

Am Dienstag richten wir den Blick auf das **Marktgeschehen im Bio-Gemüsebereich**, denn manches scheint sich immer mehr dem konventionellen Marktgeschehen anzunähern. Wir fragen uns, ob im Bio-Markt die gleichen Fehler gemacht werden müssen, wie sie bereits im konventionellen Markt zu beobachten sind? Oder gibt es Möglichkeiten, aus den Fehlern zu lernen und andere Wege zu gehen? Wie verbindlich sind Anbauabsprachen und wie wirkt es sich auf den gesamten Markt aus, wenn größere Mengen doch nicht abgenommen werden? Wieviel Einfluss hat der/die Einzelne und unter welchen Rahmenbedingungen kann jede/r seine Gestaltungsmöglichkeiten nutzen? Wie sieht ein fairer Umgang miteinander aus?

Am Mittwoch findet eine **Pflanzenschutz-Sachkundeschulung** statt, bei der gleich die Gültigkeit des Sachkunde-Nachweises für den laufenden 3-Jahreszeitraum aufgefrischt wird.

Ein unterhaltsames **Rahmenprogramm** rundet auch heuer wieder unser Seminar ab mit einem zeitkritischen Filmangebot und Kabarett aus Gärtner-Kreisen: Ökoloasi kommt höchst persönlich zu Besuch!

Nicht vergessen für abends: Sauna, Schwimmbad, Kegelbahn, Tischtennisplatte, wer will der kann auch wandern – und manchmal sogar Schlittenfahren! Weitere Infos zum Tagungshaus unter www.ebz-hesselberg.de .

So, und jetzt am besten gleich anmelden und den Frühbucherrabatt mitnehmen. Wir sehen uns am Hesselberg!

Das bayerische ÖKOmene-Team

PROGRAMM

BÖLN

Bundesprogramm Ökologischer Landbau
und andere Formen nachhaltiger
Landwirtschaft

Der Montag wird im Rahmen des Bundesprogramms Ökologischer Landbau, initiiert vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz gefördert.

Montag 05. Dezember – „Züchtungstechnik – alles CRISPR-Cas oder wie geht es anders?“

Anreise bis 9³⁰ Uhr; anschließend Begrüßungs-Kaffee /-Tee

- 10.00** **Begrüßung und Organisatorisches**
- 10.15** **Neue Züchtungstechniken im Gemüsebau – wie funktioniert CRISPR-Cas?**
Prof. Dr. Michael Haring, Universität van Amsterdam
- 12.00** **Mittagessen**
- 14.00** **Weiterzüchtung samenfester Sorten**
Julian Jacobs, Demeter-Gärtnerei Obergrashof, Dachau
- 15:00** **„Wie positioniert sich die deutsche und europäische Bio-Branche zu CRISPR Cas und anderen neuen gentechnischen Verfahren?“ und**
„Bioland Pflanzenzüchtung im Saat:gut e.V. “
Barbara Maria Rudolf, Christiansens Biolandhof, Sprecherin des Bundesfachausschuss Pflanzenzüchtung im Bioland e.V., Mitglied im BÖLW Saatgut Expertenkreis und IFOAM Seedexpertgroup, Vorstandsvorsitzende im Saat:gut e.V.
- 16.00** **Kaffeepause**
- 16.30** **Wertvolles Wissen – Versuchsergebnisse aus Bamberg**
Birgit Rascher und Tino Hedrich, Bayerische Landesanstalt für Wein- und Gartenbau, Bamberg
- 18.00** **Abendessen**
- 20.00** **Vorstellungsrunde**
- 21.00** **zeitkritisches Filmangebot**

Dienstag 06. Dezember – „Fairer Handel im Biobereich – Traum oder reale Möglichkeit?“

- 8.00** **Frühstück**
- 9.00** **Impulsreferate: jeweilige Wahrnehmung der Bio-Szene und der Marktmechanismen im Anbau und entlang der Wertschöpfungskette**
Thomas Pummerer, Naturland-Gärtnerei Pummerer Tinning,
Peter Stinshoff, Demeter-Gärtnerei Obergrashof Dachau,
Sascha Damaschun, Geschäftsführer Bodan Großhandel für Naturkost GmbH
- 10.30** **Pause**
- 10:45** **Fairarscht - Wie fair und nachhaltig wirtschaften wir?**
Sina Trinkwalder, Autorin und Gründerin der manomama GmbH, Augsburg
- 12.15** **Mittagessen**
- 14.00** **Wie ethisch sind wir? – Blick der evangelischen Kirche auf den Ökolandbau -**
Dr. Wolfgang Schürger, Beauftragter für Umwelt- und Klimaverantwortung der evangelisch-lutherischen Kirche in Bayern
- 14:45** **"bio und fair - die Mischung macht es" - Was Biobewegung und Gemeinwohl-Ökonomie voneinander lernen können**

Harro Colshorn, Bioland-Gärtnerei, Bruckmühl und Pionierunternehmer der Gemeinwohlökonomie Bayern

15.30 Kaffeepause

16.00 Podiumsgespräch und Resümee-Runde – Für ein faires Miteinander im Biohandel, welche Rahmenbedingungen gibt es, wo wollen wir hin?

Sascha Damaschun, Geschäftsführer Bodan Großhandel für Naturkost GmbH

Klemens Fischer, Vorstand des Demeter e.V. Darmstadt,

Daniel Überall, Vorstand Kartoffelkombinat eG München und Gemeinwohlökonomie

Stefan Zeiper, Marktgesellschaft der Naturland-Betriebe,

Harro Colshorn, Bioland-Gärtnerei, Bruckmühl und Pionierunternehmer der Gemeinwohlökonomie Bayern

18.00 Abendessen

20:00 Kabarett – Der Ökolausi kommt

Norbert Buortesch, Bioland-Gärtnerei Löwenzahn, Reitmehring

Mittwoch 07. Dezember – „Sachkundes Schulung Pflanzenschutz“

Im neuen Pflanzenschutzgesetz ist festgelegt, dass alle Sachkundigen innerhalb eines Zeitraums von drei Jahren eine von der zuständigen Behörde anerkannte Fortbildung wahrnehmen müssen.

Der zweite 3-Jahreszeitraum hat am 1.1.2016 begonnen, und endet am 31.12.2018! In dem Zeitraum muss man eine Pflanzenschutz-Fortbildung besuchen. Wir sind diesmal schnell!

Wer braucht den Pflanzenschutz-Sachkundenachweis?

- Jeder, der Pflanzenschutzmittel kaufen will (ab 26.11.2015 Abgabe von Pflanzenschutzmitteln für berufliche Anwender nur noch an Personen mit neuem Sachkundenachweis)
- Landwirte und Gärtner, die beruflich Pflanzenschutzmittel anwenden
- alle Ausbildungsbetriebe, bzw. die Personen im Betrieb die andere anleiten oder beaufsichtigen, die Pflanzenschutzmittel im Rahmen eines Ausbildungsverhältnisses oder einer Hilfstätigkeit anwenden
- Berater, die über den Pflanzenschutz beraten (auch über den biologischen Pflanzenschutz!)
- Verkäufer von Pflanzenschutzmitteln, die Pflanzenschutzmittel gewerbsmäßig in Verkehr bringen. Sie benötigen eine spezielle neue Abgeber-Sachkunde.
- Personen, die Pflanzenschutzmittel über das Internet auch außerhalb gewerbsmäßiger Tätigkeiten in Verkehr bringen. Sie benötigen eine spezielle neue Abgeber-Sachkunde.

8.00 Frühstück

8.45 Überblick über die rechtlichen Grundlagen im Pflanzenschutz

Michael Stumpfenhausen, Bioland Fachberatung

9.45 Pflanzenschutzmittelkunde

Systematik, Eigenschaften und Wirkungsweise von Pflanzenschutzmitteln

Regina Schneider, Naturland Fachberatung

10.45 Kaffeepause

11.00 Integrierter Pflanzenschutz und Schadursachen im Gemüsebau

Anhand von Schadbildern werden geeignete Kulturmaßnahmen, der Einsatz von Nützlingen sowie Pflanzenschutz-Anwendungen besprochen

Jochen Rupp, Mitarbeiter bei Hipp, Nützlingsexperte und ehemaliger Bioland-Gartenbauberater

13.00 Mittagessen

Ende des Seminars

ÖKomenisches GARTENBAU-SEMINAR



Wie „bionventionell“ sind wir?

*Ein kritischer Blick auf Züchtung
und Handel*

Hesselberg 2016

EINLADUNG

NATURLAND	Gini Schneider	Tel. 08161 – 14 71 50	mobil: 0172-65 98 087
	Franziska Blind	Tel. 09081 - 2756 068	mobil: 0172-65 98 077
DEMETER	Raphael Hartmann	Tel. 09129 - 90 628 35	mobil: 0151 - 56 14 75 50
BIOLAND	Michael Stumpfenhausen	Tel. 0821 – 34 680-126	mobil: 0176 - 600
300 43	Olivia Ruhtenberg	Tel. 0821 – 34 680-126	

Termin 05.12. – 07.12.2016 (Montag - Mittwoch)

Ort **Evang. Bildungszentrum Hesselberg**, Hesselbergstraße 26, 91726 Gerolfingen
Die Anreise ist schon am Sonntag ab ca. 18 Uhr möglich.
(Mehrkosten für Abendessen, Übernachtung & Frühstück im DZ 51 €, im EZ 56 €)

Seminargebühr:

110.- € für ÖKOmene-Betriebe (inkl. MwSt.).

50 % Rabatt für Mitarbeiter, Studenten und Lehrlinge,

Lehrlinge von ÖKOmene-Betrieben frei

210.- € für Nicht-ÖKOmene-Betriebe

Die Seminargebühr wird eingezogen!

Mittwoch: 33,32 € (inkl. MwSt.) für Pflanzenschutzsachkundeschulung (auf Rechnung vom LKP, muss ans LKP überwiesen werden. Nicht in Seminargebühr inbegriffen!)

Unterkunft und Verpflegung: 181.- € im Doppelzimmer, 191.- € im Einzelzimmer

ACHTUNG: Unterkunft und Verpflegung muss jeder direkt beim Seminarhaus bezahlen! Deshalb ausreichend **Bargeld oder EC-Karte mitbringen!**

Abgerechnet werden Tagessätze! Nicht in Anspruch genommene Mahlzeiten/Leistungen können vom Preis nicht abgezogen werden.

Frühbucher-Rabatt Bei verbindlicher Anmeldung bis einschließlich **Sonntag 6.11.2016** gibt es auf die Seminargebühr **20.- € Ermäßigung!** (auch für die schon ermäßigten Partner/Mitarbeiter)

Achtung **BITTE einmalige Einzugsermächtigung für die Seminargebühren zusammen mit der Anmeldung ausfüllen.**
Schriftliche Anmeldung (= Fax) in DRUCKBUCHSTABEN! mit Angabe der vollständigen Bankverbindung bis 20.11.2016 an Raphael Hartmann
(Fax: 09129-9062836,
Email: raphael.hartmann@demeter-bayern.de)

Bei Absagen nach dem 20.11.16 berechnen wir eine Stornogebühr von 150 € (Unterkunft und Verpflegung)

-----✂-----✂----- bitte hier abtrennen -----✂-----✂-----

Anmeldung mit Unterschrift und Angabe der Bankdaten für einmalige Einzugsermächtigung !

Ich nehme am ÖKOmenischen Gartenbau-Seminar vom 05.12.-07.12.2016 mit _____ Personen teil (**bitte alle Namen angeben**) **und** erteile dem Bioland Erzeugerring Bayern e.V. – ÖKOmenische Gartenbauberatung Bayern, 86152 Augsburg, eine einmalige Einzugsermächtigung für den Bankeinzug der Seminargebühren.

Unterkunft und Verpflegung zahlt jeder selbst beim Tagungshaus!

Name(n)/Adresse(n)/Tel/Fax/Mail.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Bankverbindung: **Bankname**.....

Bankleitzahl.....

Kontonummer.....

Ich möchte vegetarische Kost
Teetrinker

Ich bin

Ich möchte vom Bahnhof Gunzenhausen abgeholt werden (8.- €/Pers.):

Ich reise schon
am Sonntag an

Uhrzeit:.....(+ Datum.....)

Ich möchte gerne ein Einzelzimmer

- Ich bin Mitglied bei:*
- Bioland
 - Demeter
 - Naturland
 -

Datum & Unterschrift

**An: Demeter Erzeugerring e.V.
Raphael Hartmann
Enzianweg 19
90530 Wendelstein**

**Fax: 09129-9062836
Email: raphael.hartmann@demeter-bayern.de**